



## Ein „Tuesday for Future“: Positive Halbzeitbilanz der 15 ÖKOPROFIT® Unternehmen bei Bauer Südfeld

**An diesem Dienstag, den 7.Mai ist es soweit: 15 ÖKOPROFIT® Betriebe aus dem Kreis Recklinghausen präsentieren ihre Maßnahmen zur Halbzeit des Projektes. Martin Brambach, der Schirmherr von ÖKOPROFIT® Vest Recklinghausen bringt es auf den Punkt, wenn er den Unternehmen bei der Zwischenbilanz sagt: „Ihr Engagement ist so immens wichtig! Ich hoffe, dass immer mehr Firmen und Einrichtungen aus dem Umkreis Recklinghausens erkennen, dass sich ökologisches Engagement in weit mehr als nur einer Hinsicht lohnt und dass eine zukünftige Wirtschaft unbedingt nachhaltig sein muss. Ansonsten ist unser Gastspiel auf diesem Planeten vielleicht bald beendet...“**

Übergeordnetes Ziel aller Unternehmen ist es, am Ende des Projektes ÖKOPROFIT® wieder viele Tonnen CO<sub>2</sub> einzusparen und damit dem Klimawandel engagiert entgegenzutreten. Seit dem Jahr 2003 läuft ÖKOPROFIT im Kreis und die Energiesparmaßnahmen von 120 beteiligten Unternehmen haben insgesamt schon zu einer Reduktion von 13.206 t CO<sub>2</sub>/a geführt. Und auch die jetzige Runde präsentiert sich zur Zwischenbilanz bereits vielversprechend!

Seit Oktober letzten Jahres läuft das 7. kreisweite ÖKOPROFIT®-Projekt in einer Kooperation zwischen Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop und dem Kreis Recklinghausen als Koordinator. Zur Halbzeit ziehen die teilnehmenden Betriebe bei Bauer Südfeld, der selbst auch Teilnehmer ist, gemeinsam mit Landrat Cay Süberkrüb und dem Bürgermeister von Herten, Fred Toplak, eine erste Bilanz. Das Projekt ist für die beteiligten Unternehmen schon jetzt ein voller Erfolg.

Die „Bilanz der ersten 200 Tage“ zeigt: Alle Betriebe konnten mit konkreten Maßnahmen schon Kosten senken, CO<sub>2</sub> Reduktion inclusive! Es reicht von „einfachen“ Aktivitäten wie der bedarfsgerechten Steuerung von Heizungsanlagen („Heizung komplett aus im Sommer“), Abfallvermeidung durch die Rückführung von Fahrradschläuchen in die stoffliche Verwertung über Papiereinsparungen durch Umstieg auf Tablets bis hin zu klassischen technischen Maßnahmen wie Druckluftoptimierung oder Umstieg auf LED-Beleuchtung.

Hinzu kommen - und das sind nur einige weitere Beispiele für die breit gefächerten Maßnahmen - der Ankauf von E-Fahrzeugen und das Aufstellen von E-Ladesäulen bei Scheidtman, eine Anti-Plast AG in der Martin Luther Schule über eine PV-Anlage bei managementservices lutz bis hin zum Anbieten von Biosäften im Glas-Mehrweg anstelle von Tetrapaks und Glasstrohhalm bei Bauer Südfeld. Die Liste lässt sich weiter fortsetzen.

Bis zum Abschluss von ÖKOPROFIT® im November arbeiten die Betriebe intensiv an der Umsetzung ihrer Maßnahmen weiter. Workshops mit Erfahrungsaustausch, eine tolle Gruppenstimmung gepaart mit den Vorort-Terminen, durchgeführt von den Beratern der B.A.U.M. Consult aus Hamm, machen den Erfolg von ÖKOPROFIT® aus. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative der genannten Städte unter der Federführung des Kreises Recklinghausen, der das Projekt auch finanziell mit ZIRE Mitteln unterstützt. Die Handwerkskammer zu Münster, die Gelsenwasser AG und die Effizienz-Agentur NRW bilden den Lenkungskreis ÖKOPROFIT®, das vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziell gefördert wird.

### ÖKOPROFIT Kreis Recklinghausen 2018/2019 - Die Teilnehmer:

Agravis Kraftfutterwerke Münsterland GmbH, Dorsten	Salvador-Allende-Haus, Soz. Bildungszentrum, Oer-Erkenschwick
Bauer Südfeld Café & Restaurant e.K., Herten	Kindertageseinrichtung Ziegelgrund, Recklinghausen
Edelhelfer Handelsgesellschaft mbH, Recklinghausen	Kötters Maschinenbau GmbH, Dorsten
Exner GmbH, Recklinghausen	Stadtsportverband Oer Erkenschwick e.V.
Kreishandwerkerschaft Recklinghausen	Stadt Marl, Amt für Gebäudewirtschaft mit den Schulen:
L.Scheidtman GmbH, Marl	Bonifatiuschule, Marl
managementservices lutz, Waltrop	Canisiusschule, Marl
Martin-Luther-Schule, Herten	Goetheschule, Marl

**Ansprechpartner aus dem Arbeitskreis ÖKOPROFIT® Vest Recklinghausen:**

<p><b>Jutta Emming</b> Kreis Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen Tel.: 02361 / 53 4016 <a href="mailto:jutta.emming@kreis-recklinghausen.de">jutta.emming@kreis-recklinghausen.de</a></p>	<p><b>Gudrun Engelhardt</b> B.A.U.M. Consult GmbH Sachsenweg 9, Hamm Tel.: 02381/ 30721-181 <a href="mailto:G.Engelhardt@baumgroup.de">G.Engelhardt@baumgroup.de</a></p>
<p><b>Dagmar Stobbe</b> Stadt Dorsten – Planungs- und Umweltamt Halturner Str. 5, 46284 Dorsten Tel.: 02362 / 66 3520 <a href="mailto:dagmar.stobbe@dorsten.de">dagmar.stobbe@dorsten.de</a></p>	<p><b>Christina Hankeln</b> Stadt Marl - Wirtschaftsförderung Creiler Platz 1, 45765 Marl Tel.: 02365 / 99 2283 <a href="mailto:christna.hankeln@marl.de">christna.hankeln@marl.de</a></p>
<p><b>Frauke Wiering</b> Stadt Herten - Fachbereich 2.4 – Stadtentwicklung, und Wirtschaftsförderung Zukunftszentrum Herten, Konrad-Adenauer-Str. 9-13, 45699 Herten Tel.: 02366 / 303617 <a href="mailto:f.wiering@herten.de">f.wiering@herten.de</a></p>	<p><b>Ulrich Fricke</b> Fachbereich Planen, Umwelt, Bauen Abteilung Umwelt und Stadtgrün Technisches Rathaus, Raum 505 Westring 51 45659 Recklinghausen Tel. 02361 / 502567 <a href="mailto:Ulrich.Fricke@recklinghausen.de">Ulrich.Fricke@recklinghausen.de</a></p>
<p><b>Stefanie Pfitzmann</b> Stadt Oer-Erkenschwick FD 3/61-15 Rathausplatz 1 45739 Oer-Erkenschwick 02368-691-288 <a href="mailto:Stefanie.Pfitzmann@Oer-Erkenschwick.de">Stefanie.Pfitzmann@Oer-Erkenschwick.de</a></p>	<p><b>Burkhard Tiessen</b> Stadt Waltrop – Wirtschaftsförderung Münsterstr. 1, 45731 Waltrop Tel.: 02309 / 930 230 <a href="mailto:burkhard.tiessen@waltrop.de">burkhard.tiessen@waltrop.de</a></p>